

10 Regeln, die in dieser Zeit von Corona, wo vieles nicht mehr so einfach zu machen ist, gelten

1. Nichts tun ist keine Alternative
2. Strukturiere an jedem Abend den nächsten Tag, damit der nächste Tag nicht langweilig wird.
3. Am besten schreibe ganz genau auf, was du wann machen möchtest, damit du einen klaren Tagesablauf hast.
4. Wenn etwas dazwischenkommt, ist es nicht so schlimm. Man darf sich auch überraschen lassen und muss sich nicht sklavisch an den Tagesablauf halten.
5. Worauf hättest du Lust? Im Essen... Nimm dir Zeit für die Vorbereitung. Mal etwas umzustellen ... Du hast jetzt Zeit dafür. Eine schöne CD zu hören ... Gönn dir das Vergnügen
6. Hast du ein Hobby? Wenn nicht, schaff dir eines an. Überlege, was dir Spaß machen könnte.
7. Geh aus dem Haus. Es hält dich keiner gefangen. Freu dich auch bei regnerischem Wetter daran, dass du die Natur auf deiner Haut spüren kannst.
8. Wem in der Familie kannst du so richtig toll auf die Nerven gehen? Tu es einfach. Vielleicht kommt dann doch noch ein gutes Gespräch dabei heraus.
9. Gibt es Freunde, Nachbarn, Bekannte und Verwandte, mit denen du schon lange nicht gesprochen hast? Du hast doch ein Telefon! Und zu zweit darf man sogar spazieren gehen.
10. Führe am Abend einfach ein Tagebuch, worin du das Gute aufschreibst, damit du es nicht vergisst. Das Schlechte kannst du ruhig in einen Papierkorb werfen.

Vielleicht haben unsere Gemeindemitglieder ja selber noch Regeln, wie man mit diesen Einschränkungen gut umgehen kann. Gebt sie einfach weiter an das Pfarrbüro (Tel 3096), damit auch andere etwas davon haben.

Rufbereitschaft: Pastor Stefan Peitzmann, Tel. 0173.253 1353
oder über die Pforte des St. Elisabeth-Hospitals, Tel. 02521.841-0

Katholische Kirchengemeinde St. Stephanus | Clemens-August-Straße 25 | 59269 Beckum
Tel.: 02521.3096 | Fax: 02521.17097 | E-Mail: ststephanus-beckum@bistum-muenster.de
www.stephanus-beckum.de | www.facebook.com/stephanusbeckum

P F A R R N A C H R I C H T E N

für die Woche vom 24.1.2021 – 30.1.2021

ST. STEPHANUS
Propsteigemeinde
B E C K U M



3. Sonntag im Jahreskreis, der 24. Januar

Schriftlesungen des Sonntags:

1. Lesung: Jona 3,1-5.10
2. Lesung: 1 Korinther 7,29-31
Evangelium: Markus 1,14-20

Aufruf zum Leben

„Könnt Ihr nicht eine Stunde mit mir wachen?“ fragt Jesus in Gethsemane. Das ist die Umkehrung von allem, was der religiöse Mensch von Gott erwartet. Der Mensch wird aufgerufen, das Leiden Gottes an der gottlosen Welt mitzuleiden. Er muss also wirklich in der gottlosen Welt leben, und darf nicht den Versuch machen, ihre Gottlosigkeit irgendwie religiös zu verdecken, zu verklären; er muss „weltlich“ leben und nimmt eben darin an dem Leiden Gottes teil; er darf „weltlich“ leben, d.h. er ist befreit von den falschen religiösen Bindungen und Hemmungen. Christsein heißt nicht, in einer bestimmten Weise religiös zu sein, auf Grund irgendeiner Methodik etwas aus sich zu machen (einen Sünder, Büsser oder Heiligen), sondern es heißt, Mensch zu sein. (...) Nicht der religiöse Akt macht den Christen, sondern das Teilnehmen am Leiden Gottes im weltlichen Leben. Das ist die christliche Umkehr: Nicht zuerst an die eigenen Nöte, Fragen, Sünden, Ängste denken, sondern sich in den Weg Jesu Christi mithineinreißen lassen (...). Jesus ruft nicht zu einer neuen Religion auf, sondern zum Leben.

nach Dietrich Bonhoeffer, Widerstand und Ergebung. Briefe und Aufzeichnungen aus der Haft, hrsg. v. Eberhard Bethge, München 1970, S. 395 - 396.

Lockdown für Gottesdienste setzt sich fort

Die Kirche bleibt weiterhin für Gottesdienste vorerst bis zum 31.1.2021 geschlossen. Die hohen Inzidenzzahlen für Beckum lassen uns vorsichtig bleiben. Immer wieder werden Gottesdienste und Impulse auf die Website gesetzt werden. Die Homepage erstrahlt im neuen benutzerfreundlichen Outfit. Über Änderungen werden wir Sie auf anderem Weg rechtzeitig informieren

Sternsinger-Aktion 2021

Die Sternsinger-Aktion hat bislang das Ergebnis von 6.483,- Euro ergeben. Allen Spenderinnen und Spendern sagen wir herzlichen Dank.

Fürbitten-Box in der Kirche – Ihre Anliegen – unser Gebet

In der St. Stephanus-Kirche ist eine Holzurne aufgestellt, in die man seine Fürbitten einwerfen kann. Die Fürbitten werden dann in den Messen ohne Publikum gebetet.

AGEW – AktionsGemeinschaftEineWelt

Und weiter geht's mit dem Lockdown. Die Politiker haben entschieden, dass der Lockdown bis zum 14. Februar 2021 verlängert wird – auch unser AGEW-Laden ist somit weiterhin geschlossen – doch auch weiterhin gibt's das bewährte Angebot des Bring- und Bestelldienstes.

Wir gehen davon aus, dass wir den Laden ab Samstag, 20.2.2021 wieder öffnen, doch das entscheiden wir kurzfristig und hoffen dabei auf sinkende Infektionszahlen in der Bevölkerung.

Und noch ein Tipp: Wer noch im Januar bei der AGEW einkauft, bekommt alles noch zum bisherigen Preis (Tatico-Kaffee-Preise bleiben vorläufig konstant). Ab Februar 2021 müssen wir fast die Hälfte unseres Sortiments verteuern, da die Gepa sowie Weltpartner und andere Anbieter ihre Preise angehoben haben.

Witz der Woche zur Karnevalszeit

Herr Weber sorgt zwar treu für seine Familie, aber es zieht ihn allzu oft in die Eckkneipe. Mit einem gehörigen Rausch kehrt er dann zurück. Das nervt die gute Frau Weber. Als er wieder einmal spätabends angewankt kommt, ruft sie ihm zu: „Hab ich ein Kreuz mit dir!“ Gut gelaunt antwortet er: „Und ich eine Fahne. Komm, wir machen eine Prozession!“

Weltgebetswoche für die Einheit der Christen

In der Woche vor dem Fest der „Bekehrung des Hl. Paulus“ begehen wir die Weltgebetswoche für die Einheit der Christen. In jeder Messe beten wir um Einheit und Frieden, weil das auch das Gebet Jesu ist „dass alle eins seien“. In diesem Jahr steht die Gebetswoche unter dem Motto aus Joh 15: „Bleibt in meiner Liebe und ihr werdet reiche Frucht bringen.“

Nachrichten für die Familienfreizeit zur Jugendburg Gemen

Eigentlich hätte für das Jahr 2021 wieder das Familien-Wochenende in der Jugendburg Gemen auf dem Programm gestanden. Aber die Entwicklungen der Corona-Pandemie lassen keine seriöse Planung zu und die Rahmenbedingungen bringen sehr viele Einschränkungen mit sich. Daher hat sich das Vorbereitungsteam von Propsteigemeinde und Familienbildungsstätte dazu entschlossen, das nächste Wochenende im Jahr 2022 durchzuführen. Insofern gilt – wie zu neudeutsch heißt – save the date: vom **10. bis 12. Juni 2022** erobern wir Burg Gemen. Infos zu Anmelde-termin u. ä. gibt es Ende des Jahres.

Dazu gibt es noch Überlegungen – sozusagen als kleinen Ersatz –, einen „Gemeindetag Gemener Art“ zu veranstalten. Aber auch hier hat die Pandemie das Geschehen noch voll im Griff, so dass wir hier noch keine konkreten Angaben machen können. So bleibt eine lange Zeit für Vorfriede. Für das Vorbereitungsteam: Dieter van Stephaudt und Markus Wibbeke

Unsere Verstorbenen der vergangenen Woche:

Günter Rose, 62 Jahre
Ewald Holtwick, 83 Jahre
Helmut Dümpel, 77 Jahre
Paul Kopp, 95 Jahre
Gisela Gröne, 89 Jahre